

Neugestaltung des Plärrers: Nürnberger Unternehmen diskutierten

11.9.2026 - | IHK Nürnberg für Mittelfranken

Einblicke in die Zukunft eines wichtigen Nürnberger Verkehrsknotenpunkts.

Wie wird sich der Plärrer in den kommenden Jahren verändern? Dieser Frage widmete sich die Veranstaltung „Neugestaltung des Plärrers – Das neue Tor zur Stadt“, zu der die IHK Nürnberg für Mittelfranken gemeinsam mit der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG) und Bayern Innovativ eingeladen hatte.

Der Plärrer ist seit jeher ein zentraler Verkehrsknotenpunkt Nürnbergs und hat sich im Laufe seiner Geschichte immer wieder verändert. Mittelpunkt der Veranstaltung standen nun die aktuellen Planungen für seine nächste große Veränderung. Die Referierenden gaben einen Überblick über den aktuellen Planungsstand – von der künftigen Verkehrsführung über die Neuordnung und Modernisierung von Straßenbahn und Bus bis hin zur Gestaltung des öffentlichen Raums.

Ziel ist es, eine leistungsfähige und barrierefreie Verkehrsinfrastruktur mit einer höheren Aufenthaltsqualität zu verbinden. Dafür sollen die Verkehrsflächen neu geordnet und die Verbindungen für den motorisierten Individualverkehr, den Rad- und Fußverkehr angepasst und verbessert werden. Gleichzeitig soll der heute stark verkehrlich geprägte Plärrer städtebaulich aufgewertet werden. Mehr Grün, neue Bäume und eine attraktivere Gestaltung sollen dazu beitragen, den Platz wieder stärker als öffentlichen Raum erlebbar zu machen. Auch die Herausforderungen während der Bauzeit wurden thematisiert: Die Umgestaltung soll in mehreren Bauphasen erfolgen. Ziel der Bauablaufplanung ist es, die Einschränkungen für den Individualverkehr möglichst gering zu halten und gleichzeitig den Straßenbahnbetrieb so weit wie möglich aufrechtzuerhalten.

Die anschließende Diskussion zeigte das große Interesse an der Entwicklung des Plärrers. Dabei wurden insbesondere Fragen zur Sicherheit, zur Sauberkeit und zum Umgang mit Müll sowie zur Barrierefreiheit angesprochen.

Für die Unternehmen im Umfeld des Plärrers stand vor allem die Erreichbarkeit während der mehrjährigen Bauphase im Mittelpunkt. Diskutiert wurde zudem, wie die Baumaßnahmen mit weiteren Großprojekten in Nürnberg, etwa dem Ausbau des Frankenschnellwegs, koordiniert werden können, damit die Belastungen für Verkehrsteilnehmende und ansässige Unternehmen möglichst gering bleiben. Mit der geplanten Neugestaltung steht dem Plärrer in den kommenden Jahren eine umfassende Veränderung bevor – mit dem Ziel, den wichtigen Verkehrsknotenpunkt zukunftsfähig zu machen und gleichzeitig seine Funktion als Teil des öffentlichen Stadtraums zu stärken.

<https://www.ihk-nuernberg.de/meldungen/details/neugestaltung-des-plaerrers-nuernberger-unternehmen-diskutierten>